

Lübeck

CO2-Ampel sorgt für besseres Raumklima

[20.04.2022] Die Hansestadt Lübeck hat alle Klassenräume mit einem System zur Messung des CO2-Gehalts ausgestattet. Ein Smart City Dashboard ermöglicht die unkomplizierte Auswertung der gesammelten Daten.

In den Schulen und Kitas der Hansestadt Lübeck sorgt jetzt eine CO2-Ampel dafür, dass das Raumklima stets optimal ist. Installiert wurden die CO2-Sensoren und die dahinterliegende Datenplattform von der zur Stadtwerke Lübeck Gruppe gehörenden Firma TraveKom.

Wie die Stadtverwaltung Lübeck mitteilt, misst das System neben dem Kohlendioxidgehalt auch Druck und Feuchtigkeit in der Luft. Die gewonnenen Werte könnten genutzt werden, um Schimmelbildung vorzubeugen oder Klassenräume zu ermitteln, in denen zusätzliche Maßnahmen zum Lüften, zum Beispiel durch technische Installationen, nötig sind. Im Falle einer Pandemie könne das Gesundheitsamt die Raumluftwerte zum Gesundheitsschutz für jede einzelne Klasse auswerten.

„Bundesweit wohl einmalig haben wir es in der Hansestadt Lübeck geschafft, alle Klassenräume mit einem System auszustatten, das den CO2-Gehalt regelmäßig misst und über ein Ampelsignal Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften die Möglichkeit der optischen Kontrolle gibt“, erklärt Bürgermeister Jan Lindenau. „Über das CO2-Dashboard wird je Schulstandort in einer digitalen Stadtkarte sowohl der durchschnittliche CO2-Gehalt als auch die durchschnittliche Temperatur, der Luftdruck und die Luftfeuchtigkeit der letzten 20 Minuten der einzelnen Klassenräume angezeigt. Smarte Technologie ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Datenkombination und -auswertung, sodass nun Analysen zur Raumluftqualität vorgenommen werden können, um insbesondere bedarfsweise und objektbezogen technische Verbesserungen umzusetzen. Mit dem Portal schaffen wir eine hohe Transparenz und ermöglichen allen Interessierten einen Überblick über die Raumluftqualität in den Lübecker Bildungseinrichtungen.“

„Wir freuen uns sehr, als Dienstleisterin für die Hansestadt mit der Installation der CO2-Sensoren und der Datenplattform dahinter einen Beitrag für das gesunde Raumklima in den Schulen und Kindertagesstätten in Lübeck leisten zu dürfen“, ergänzt Jan Hedtfeld, Leiter Urban Data Plattform bei TraveKom. „Höchste Priorität hat, die CO2-Messwerte nutzerfreundlich darzustellen und absolut datenschutzkonform und sicher auf den städtischen Servern bereitzustellen.“

(bw)

Stichwörter: Smart City, Lübeck, TraveKom